



TECHNISCHE RICHTLINIEN UND PRODUKTINFORMATIONEN DER PRESSE-DRUCK- UND VERLAGS-GMBH

WIR DRUCKEN NICHT NUR TAGESZEITUNGEN

Wir, die Mediengruppe Pressedruck, glauben an die Zukunft der gedruckten Zeitung und haben deshalb in neue innovative Drucktechnik investiert. Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden nach noch höherer Flexibilität, bei allerbesten Druckqualität im durchgehenden Farbdruck, hat die Presse-Druck- und Verlags-GmbH Augsburg zur Investitionsentscheidung in neueste Zeitungsdrucktechnik geführt.

- Farbmöglichkeit auf allen Seiten
- Keine Einschränkungen bei der Platzierung
- Innovative Drucktechnik für bestmögliche Druckqualität

Die Konfiguration der Druckwerke in Verbindung mit neuester Technologie gewährleistet auch in Zukunft die bestmögliche Druckqualität unserer Produkte bei allerhöchster Aktualität.

UNSERE PRODUKTE

- Tageszeitungen
- Wochenzeitungen
- Verbandszeitungen
- Kundenzeitungen
- Programmhefte
- Zeitungsbeilagen

UNSERE KUNDEN

- Verlage
- Werbeagenturen
- Lebensmitteldiscounter
- Institute
- Kaufhausketten
- Baumärkte
- Touristikunternehmen
- Modeketten

»WIR DRUCKEN NICHT NUR TAGESZEITUNGEN«

WUSSTEN SIE,
DASS EINE TAGESZEITUNG
DER IDEALE WERBETRÄGER IST,
DA DER KONTAKT ZUM
ENDKUNDEN GARANTIERT IST?

Heute nennt man das B to C [Business to Consumer], welches nach wie vor als das erfolgreichste Geschäftsmodell gilt, wenn Sie Ihre Kunden direkt ansprechen möchten.

Durch die Leistungsfähigkeit unseres Gesamtkonzepts der Druckerei können wir Ihnen nicht nur die tadellose Produktion Ihres Printproduktes anbieten, sondern auch die gezielte Platzierung in dem von Ihnen gewünschten Verbreitungsgebiet, damit Sie genau die Kunden erreichen, auf die es Ihnen ankommt.

Auf unseren fünf hochmodernen Zeitungsrotationsmaschinen drucken wir Ihre Beilagen bis zu 48 Seiten durchgehend 4-farbig im Rheinischen Format, Rheinisches Halbformat und Booklet.

Als Option bieten wir Ihnen ebenfalls die Möglichkeit Ihre Beilagen zu heften oder 3-seitig zu beschneiden.

Oder erleben Sie unser HQP: Unsere besondere Note im Zeitungs-, Magazin-, Broschüren- und Beilagen-druck.

Nano, towel, Perforation, Magazinproduktion, Adressierung, Beilagen einstecken, Postkarten aufspenden: Fragen Sie uns an und fordern Sie uns.

KONTAKTDATEN PRESSE-DRUCK AUGSBURG

Technische Leitung:

- Andreas Ullmann; Telefon: 08 21/777-28 00
andreas.ullmann@presse-druck.de
- Robert Scheuffelhut; Telefon: 08 21/777-28 02
robert.scheuffelhut@presse-druck.de
- Kerstin Walther (Sekretariat);
Telefon: 08 21/777-28 01
kerstin.walther@presse-druck.de

Kundenbetreuung/ Auftragsmanagement:

(werktags ab 8 Uhr erreichbar)

- Claus Förg, Telefon: 08 21/777-28 26
claus.foerg@presse-druck.de
- Stephan Scherer, Telefon: 08 21/777-28 22
stephan.scherer@presse-druck.de

Produktionsleitung:

(täglich auch nach den Bürozeiten erreichbar)

- Hartmut Uhrich; Telefon: 08 21/777-28 60
produktionsleitung@augsburger-allgemeine.de
- Helmut Schmid; Telefon: 08 21/777-28 60
produktionsleitung@augsburger-allgemeine.de
- Manfred Schmaus; Telefon: 08 21/777-28 60
produktionsleitung@augsburger-allgemeine.de

Digitale Vorstufe:

- Sandra Badran; Telefon: 08 21/777-28 88
alexandra.badran@medienzentrum-augsburg.de
- Oliver Grasser; Telefon: 08 21/777-28 88
oliver.grasser@medienzentrum-augsburg.de
- Andreas Fieber; Telefon: 08 21/777-27 73
andreas.fieber@medienzentrum-augsburg.de

Weiterverarbeitung:

- Franz Vogl; Telefon: 08 21/777-28 96
franz.vogl@pd-printservice.de
- Michael Murnauer; Telefon: 08 21/777-28 95
versand@pd-printservice.de

Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte einen
Ansprechpartner mit Rufnummer an

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR AUFTRAGSBEARBEITUNG

Druckdaten-Anlieferung:

Bis spätestens 3 Arbeitstage vor Drucktermin bis 12 Uhr
Wenn nicht anders vereinbart Druckdatenlieferung
über das Datenportal
<https://datenportal.mgpd.de/mdb31/inbox.php>

Daten-Anlieferung für Adressdaten:

Bis spätestens 10 Arbeitstage vor Drucktermin
Adressaufbereitung auf der Grundlage unserer
Musterdatei abrufen
<https://www.presse-druck.de/kundenservice>

Auftragsbestätigung seitens des Kunden:

Bis spätestens 10 Arbeitstage vor Produktionsbeginn

Ausnahmen/Hinweise:

- Bei abweichenden Vereinbarungen vom Angebot oder Vertrag bzw. Nichtbeachtung der technischen Richtlinien oder Musterdateien erlauben wir uns den entstandenen Mehraufwand gesondert in Rechnung zu stellen.
- Bei Auflagen ab 100.000 Exemplaren oder Sonderpapiersorten muss aufgrund der Papierbeschaffung ein fixer Produktionstermin mit uns vereinbart werden.
- Wünschen Sie Ihren Auftrag in HQP-Ausführung muss direkt ein fixer Produktionstermin mit uns vereinbart werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO
<https://portal.presse-druck.de/datenschutz>

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen
<https://www.presse-druck.de/kundenservice>

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise und Informationen auf unsere Homepage unter:
www.presse-druck.de oder
<https://www.presse-druck.de/kundenservice>

ANFORDERUNGEN AN KUNDENDRUCKDATEN

Dateiformat:

■ **Zeitungsprodukte (Standard)**

Präferierte Variante: ISONewspaper konforme Daten
PDF/X-1a:2003 (PDF-Version 1.4 mit Transparenzen) mit inkludierten Schriften und ISONewspaper-Ausgabebedingung (Output Intent). Bilder, Logos, Grafiken und Schriften im Farbraum CMYK erstellt mit ISO-Newspaper-Farbprofil

Alternativ:

Medienneutrale Daten

PDF/X-4 (PDF-Version 1.6) mit inkludierten Schriften. Fotografische Bilder im RGB-Farbraum. Logos, Grafiken und Schriften in CMYK (ISONewspaper). Alle RGB-Elemente werden in unserer Druckvorstufe automatisch in den Zeitungsfarbraum ISONewspaper konvertiert.

■ **Für HQP-Produkte:**

Einzuhaltende Vorgabe

PDF/X-4 (PDF-Version 1.6) mit inkludierten Schriften. Fotografische Bilder im RGB-Farbraum. Logos, Grafiken und Schriften in CMYK (ISONewspaper). Alle RGB-Elemente werden in unserer Druckvorstufe manuell in den Zeitungsfarbraum ISONewspaper konvertiert.

PDF-Export:

Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.). Die Anordnung der Seiten im Dokument ist verbindlich für die Druckreihenfolge. Bitte achten Sie auf einen eindeutigen Dateinamen (Kunden- und/oder Objektname).

Farbprofil:

Wir empfehlen für die Konvertierung den wahrnehmungsorientierten (perzeptiven) Rendering Intent, Druck gemäß ISO 12647-3:2013. ISONewspaper26v4.icc, Download: <http://www.wan-ifra.org> bzw. <http://www.wan-ifra.org/de/articles/2015/09/30/newspaper-colour-profile-download> bzw. (oder Nachfolgeversion möglich: WAN-IFRANewspaper26v5.icc).

Achtung: Wird für ISONewspaper konforme Daten ein anderes Farbprofil als ISONewspaper26v4 oder 26v5 verwendet, findet eine Farbkonvertierung nach Stand der Technik in das Zielprofil statt. Dies kann zu ungewollten Farbabweichungen führen und berechtigt nicht zu Ersatzansprüchen.

Farben:

Bitte verwenden Sie keine Sonderfarben, sondern nur Prozessfarben Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz (CMYK). Sollten trotzdem Sonderfarben verwendet werden, werden diese gemäß der im PDF definierten Farbe in CMYK überführt. Bei einer medienneutralen Datenanlieferung oder einer HQP-Produktion verwenden Sie bitte für fotografische Bilder RGB mit Quellprofil und konvertieren Sie diese weder vor noch bei der PDF-Erstellung. Tiefschwarz legen Sie bitte aus 100 % Schwarz und maximal 40 % Cyan an. Prozessbedingte Farbschwankungen im Druck berechtigen nicht zu Ersatzansprüchen.

ANFORDERUNGEN AN KUNDENDRUCKDATEN

Verarbeitung:

Es werden alle Überdruckeneinstellungen wie im PDF definiert verarbeitet. Lediglich ein in Weiß auf Überdrucken gesetzter Text wird automatisiert auf „Ausparen“ gesetzt (gilt nicht für Texte, die in Vektoren bzw. Outlines konvertiert wurden). Schwarzer Text bis zu einer Größe von 12 pt wird automatisch auf überdrucken gesetzt. Alle anderen, nicht auf überdrucken gesetzte schwarzen Elemente, werden wie im PDF definiert verarbeitet.

Bildauflösung:

Graustufenbild/Farbbild: Optimal mit 300 ppi (Bildschirmfotos können auch eine geringere Auflösung aufweisen), Bitmap bzw. Strich: Optimal mit 600 ppi.

Schriften:

Bitte betten Sie alle Schriften in das PDF ein. Fließtext (Schrift) soll nach Möglichkeit nicht in 4c aufgebaut, sondern in reinem Schwarz angelegt und als überdruckend definiert werden.

Schriftgröße:

Bei kleinen Schriften wird keine Gewähr hinsichtlich der Lesbarkeit übernommen. Einfarbige Schriften müssen mindestens 5 pt aufweisen. Farbige, negative oder gerasterte Schriften sollten mindestens eine Schriftgröße von 7 pt im fetten Schriftschnitt, ohne Serifen aufweisen.

Linien/Flächen:

Die minimale Linienstärke positiv/negativ beträgt 0,1 mm. Graue, farbige oder gerasterte Linien benötigen eine Stärke von 0,5 mm. Schwarze Flächen dürfen nicht aus 4c angelegt werden.

Proofs:

Unsere Kundenabzüge werden auf echtem Zeitungspapier oder farblich zeitungähnlichem Proofpapier erstellt und mit einem Proofdrucker im Tintenstrahl-Druckverfahren ausgegeben. Proof und Rollendruck werden gemäß der vorgegebenen Toleranzen für den Zeitungsdruck aufeinander abgestimmt (gemäß ISO 12647-7).

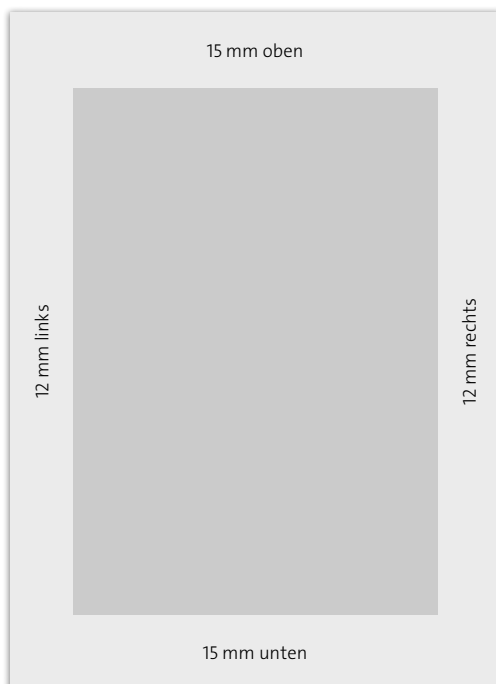
Gelieferte Proofs:

Von Kunden gelieferte Proofs müssen auf Auflegenpapier oder auf simuliertem Auflegenpapier gemäß ISO 12647-7 für den Zeitungsdruck erstellt worden sein.

Allgemein:

Bei Anlieferung von nichtreproduktionsfähigen Druckvorlagen werden die anfallenden zusätzlichen Reproarbeiten je nach Aufwand gesondert berechnet.

PRODUKTFORMATE UND VORGABEN



■ Papierformat
Produktgröße Broadsheet
350 x 510 mm

■ Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich
326 x 480 mm

VOLLFORMAT BZW. BROADSHEET UNBESCHNITTEN

Produktformat 350 x 510 mm

Die Anlage erfolgt immer als Einzelseiten
im Papierformat 350 x 510 mm

Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich
(graue Fläche) 326 x 480 mm

Produktionsvorgabe:

Die Anlage der Seiten erfolgt im Papierformat, bitte beachten Sie die Satzspiegel-Vorgaben.

PDF-Export:

Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.).

Anmerkung zum Druck:

Broadsheetprodukte weisen technisch bedingt an der oberen und unteren Papierkante einen leichten Sägezahneffekt auf. Ebenso entstehen durch die Greifer kleine Löcher (Punkturen).

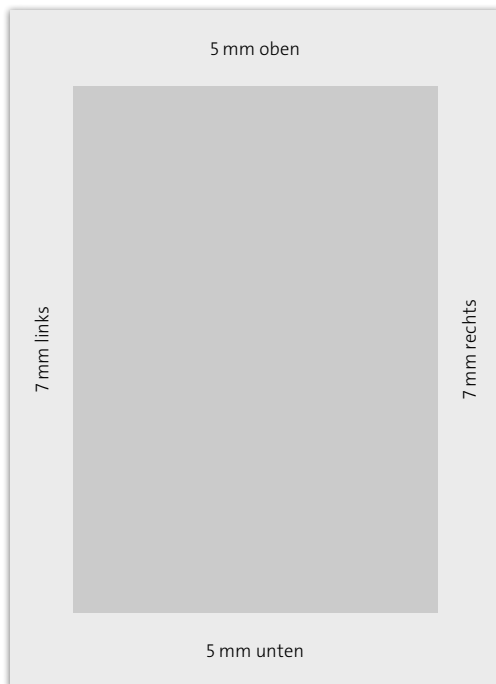
Beachten Sie, dass das Produkt mittig rotationsgefaltet ausgeliefert wird.

Panoramaseiten:

Panoramaseiten sind nur auf Anfrage möglich, da die Lage der Panoramaseiten im Produkt variiert und abhängig von der Buchstruktur und des Seitenumfangs ist.



PRODUKTFORMATE UND VORGABEN



- Papierformat
 Produktgröße Broadsheet
 340 x 490 mm
- Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich
 326 x 480 mm

VOLLFORMAT BZW. BROADSHEET BESCHNITTEN

Produktformat 340 x 490 mm

Die Anlage erfolgt immer als Einzelseiten im Papierformat 340 x 490 mm

Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich (graue Fläche) 326 x 480 mm

Produktionsvorgabe:

Die Anlage der Seiten erfolgt im Papierformat, bitte beachten Sie die Satzspiegel-Vorgaben.

PDF-Export:

Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.).

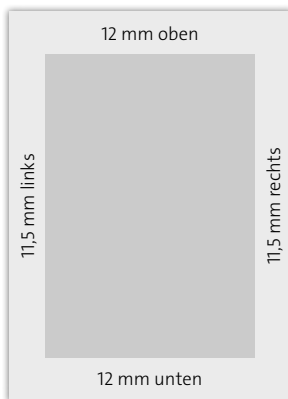
Anmerkung zum Druck:

Beachten Sie, dass das Produkt mittig rotationsgefaltet ausgeliefert wird.

Panoramaseiten:

Panoramaseiten sind nur auf Anfrage möglich, da die Lage der Panoramaseiten im Produkt variiert und abhängig von der Buchstruktur und des Seitenumfangs ist.

PRODUKTFORMATE UND VORGABEN



- Papierformat
 Produktgröße Tabloid
 255 x 350 mm
- klassischer Satzspiegel
 232 x 326 mm

HALBFORMAT BZW. TABLOIDFORMAT UNBESCHNITTEN

Produktformat 255 x 350 mm

Die Anlage erfolgt immer als Einzelseiten
 im Papierformat 255 x 350 mm

Satzspiegel klassisch = 232 x 326 mm
 Satzspiegel maximal = 243,5 x 326 mm

Produktionsvorgabe:

Die meisten Layout-Programme ermöglichen auch eine Anlage als Doppelseiten. Bitte beachten Sie, beim Export, dass Sie in diesem Fall auch nur Einzelseiten ausgeben.

Gerade, linke Seiten: (2, 4, 6, usw.) Ungerade, rechte Seiten: (1, 3, 5, usw.)



- Papierformat
 Produktgröße Tabloid
 255 x 350 mm
- Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich
 243,5 x 326 mm

PDF-Export:

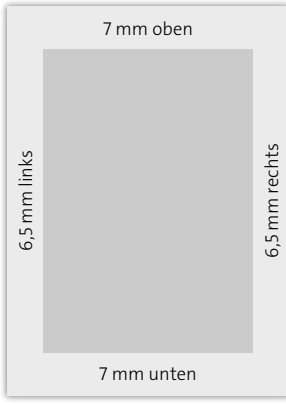
Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.).

Anmerkung zum Druck:

Unbeschnittene Tabloidprodukte weisen technisch bedingt an der äußeren Papierkante (rechte Seite) einen leichten Sägezahneffekt auf. Ebenso entstehen durch die Greifer in der Maschine kleine Löcher (Punktieren).



PRODUKTFORMATE UND VORGABEN



- Papierformat
 Produktgröße Tabloid
 245 x 340 mm
- klassischer Satzspiegel
 232 x 326 mm

HALBFORMAT BZW. TABLOIDFORMAT BESCHNITTEN

Produktformat 245 x 340 mm

Die Anlage erfolgt immer als Einzelseiten im Papierformat 245 x 340 mm

Satzspiegel klassisch = 232 x 326 mm
 Satzspiegel maximal = 238,5 x 326 mm

Produktionsvorgabe:

Die meisten Layout-Programme ermöglichen auch eine Anlage als Doppelseiten. Bitte beachten Sie, beim Export, dass Sie in diesem Fall auch nur Einzelseiten ausgeben!

Gerade, linke Seiten: (2, 4, 6, usw.) Ungerade, rechte Seiten: (1, 3, 5, usw.)

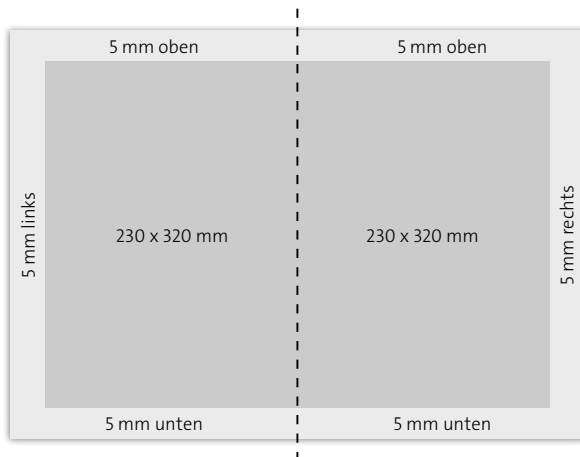


- Papierformat
 Produktgröße Tabloid
 245 x 340 mm
- Satzspiegel = maximal bedruckbarer Bereich
 238,5 x 326 mm

PDF-Export:

Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.).

PRODUKTFORMATE UND VORGABEN



- Papierformat, bzw. Produktgröße nach Beschnitt 230 x 320 mm
- PDF-Format 235 x 330 mm

RANDABFALLENDEN FORMAT 230 x 320 mm

Produktformat 230 x 320 mm

Die Anlage erfolgt immer als Einzelseiten im PDF-Format 235 x 330 mm

Als randabfallend werden Flächen oder Bilder bezeichnet, die bis zum Papierrand reichen, weil sie nach dem Druck weggeschnitten werden. Dieses Format ermöglicht somit ein Druckprodukt ohne jeglichen Weißrand.

Der Satzspiegel (maximal bedruckbare Fläche) entspricht dem Produktformat von 230 x 320 mm. Der Beschnitt (5 mm) erfolgt an drei Seiten, oben unten und außen. Bitte keinen Beschnitt im Falz anlegen! Dadurch ergibt sich ein PDF-Format von 235 x 330 mm.

Produktionsvorgabe:

Die meisten Layout-Programme ermöglichen auch eine Anlage als Doppelseiten. Bitte beachten Sie, beim Export, dass Sie in diesem Fall auch nur Einzelseiten ausgeben!

PDF-Export:

Bitte exportieren Sie alle Seiten als ein PDF-Dokument mit Einzelseiten (keine Druck-/Montagebögen) ohne Druckermarken (Schnitt-/Farb-/Passmarken, Beschnitt etc.).



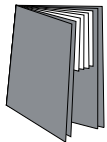
PRODUKTFORMATE UND VORGABEN

SONDERFORMATE INDIVIDUELL AUF ANFRAGE MÖGLICH

- Halbes Halbformat in der Größe 175 x 255 mm und randabfallend gedruckt als 170 x 245 mm
- Randabfallend gedruckte Produkte möglich in den Größen 230 x 320 mm und 210 x 297 mm

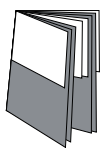
SONDERPRODUKTIONEN

- kleinere, integrierte Seitenformate im Halbformat



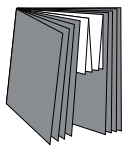
nano-booklet-out

Produkt im Produkt: Das booklet, z. B. ein Dossier, sitzt in der Heftmitte und lässt sich leicht herausnehmen.
 Produkte: Werbebeilage, Themenheft



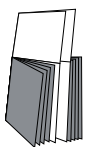
nano-booklet-cover

Bookletseiten ummanteln: Cover- und Rückseite und kündigen das innenliegende, herausnehmbare booklet an.
 Produkte: Titel-Ankündigung von Werbebeilage oder Dossier im Innenteil



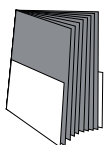
nano-fold-booklet

Ein Faltprodukt in der Innenseite, das man als „Miniposter“ herausnehmen kann. Ideal z. B. für Messepläne.
 Produkte: Messe-/Terminplan



nano-fold-poster

Im Druckprodukt bietet ein gefaltetes Poster Mehrwert. Zum Beispiel ein Werbeplakat zum Ausklappen und Aufhängen.
 Produkte: Schmuckplakat, z. B. Werbemotiv

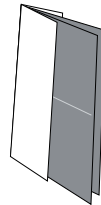


nano-lonley-cover

Ein Cover um das Druckerzeugnis glänzt als Werbepplatz vor Seite 1. Kann zudem Themen oder Werbung der Innenseiten anteaesern.
 Produkte: Promotion eines Angebotes bzw. einer Werbung im Innenteil

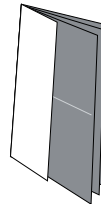
SONDERPRODUKTIONEN

- schmalere Seitenformate im Vollformat
- Perforation



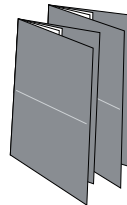
flying-page

Macht sich lang. Im Ganzformat, aber schlank. Anders gesagt: Eine Zeitungsseite, die längs gefaltet um den Falz der Zeitung gelegt wird.



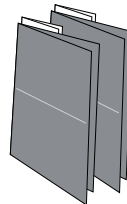
half-cover

Legt sich ebenfalls gekonnt um die Titelseite der Zeitung, allerdings ist sie mit der letzten Seite aus einem Guss.



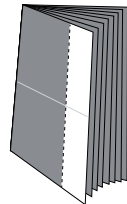
towel-in

Produkt liegt im Buch zwischen den Zeitungsseiten.
 Produkte: Messe- und Terminplaner



towel-book

Liegt als eigenes Produkt zwischen den Zeitungsbüchern.



drag it

Die Perforation sorgt dafür, dass die Botschaft unserer Kunden mühelos aus der Zeitung herausgetrennt werden kann.
 Produkte: Rabatt-Promos, Gewinnspiele und andere Arten der Leser-Aktivierung

DRUCKBEDINGUNGEN

Druckverfahren

Zeitungsdruck-Rotationsoffset-Druck (Coldset)
standardisiert nach DIN ISO 12647-3 : 2013

Umfang:

Mindestumfang: 2 Seiten Broadsheet
4 Seiten Tabloid
Maximaler Umfang: 48 Seiten Broadsheet
96 Seiten Tabloid

Farbbelegung:

alle Seiten durchgehend vierfarbig

Rasterweite:

48 Linien/cm

Rasterpunkt:

konventionell elliptisch (Kettenraster)

Sonderraster:

Hybrid-Raster bei HQP auf Basis 60 Linien/cm

Rasterwinkelung:

yellow	0°
cyan	15°
magenta	75°
schwarz	135°

Tonwertumfang:

3 bis 97% darstellbar

Tonwertzunahme:

Mittelton (50 %) 26 %
bei Dichte Vollton schwarz 1.1
bei Dichte Vollton bunt 0.90

MÖGLICHKEITEN IN DER WEITERVERARBEITUNG

Beschnitt:

- 3-seitiger Beschnitt (mind. 5 mm)
- Broadsheet bis 320 x 420 mm
- Tabloid bis DIN A4

Inkjetadressierung [Inline]:

- Adressfeld: 4 Zeilen
- Freiraum: 40 mm x 80 mm (bitte Rücksprache)
- Broadsheet: Titelseite rechts oben
- Tabloid: Titelseite rechts unten
- Datenhandling nach Absprache, fordern Sie unsere Musterseite an

Inkjetadressierung [Offline]:

- Nach Absprache frei positionierbar
- Achtung: verminderte Beilagenanzahl
- Adressfeld: 2 Zeilen oder 4 Zeilen nötig, je nach Umsetzung durch Post (etc.)
- Fordern Sie unsere Musterdatei an:

Kunden-Nr.	Name1	Name2	Straße/Hausn	Land	PLZ	Ort	Anzahl	Aldi	Norma	Lidl
34846496	pd-printer	Robert Sch	Curt-Frenzel-1	D	86167	Augsburg	1	1	1	1
45645648	pd-printer	Karl Erich	Curt-Frenzel-1	D	86167	Augsburg	1	1	1	1
43154967	pd-printer	Vogl Franz	Curt-Frenzel-1	D	86167	Augsburg	1	1	1	1
32313515	pd-printer	Murnauer	Curt-Frenzel-1	D	86167	Augsburg	1	1	1	1
66456456	pd-printer	Schoderer	Curt-Frenzel-1	D	86167	Augsburg	1	1	1	1

Verpackung:

- lose
- in Folie
- Karton
- Kreuzumreifung
- Einfachumreifung

Paketbildung:

- nach techn. Machbarkeit (bzw. Vorgabe der Druckerei)

Beilagen:

- bis max. 12 Beilagen
- Mindestumfang Trägerprodukt
8 Seiten Broadsheet bzw. 16 Seiten Tabloid

Bei Adressierung:

- Inline – max. 10 Beilagen möglich
- Offline – max. 4 Beilagen möglich
- Beilagenformat minimal 105 x 148 mm (DIN A6)
- Beilagenformat maximal 240 x 340 mm
- Sonderformate auf Anfrage (Musterexemplar)

Papiergewicht:

- Einzelblätter im Format DIN A6 mindestens 3g (170g/m²)
- Einzelblätter im Format größer DIN A 6 bis DIN A4 mindestens 8g (120g/m²)

Technische Anforderungen und Anliefertermine siehe Technische Angaben Beilagen.

ANFORDERUNGEN AN KUNDEN-BEILAGEN

1. Format:

- Minimal 105 x 148 mm
Maximal 230 x 320 mm.
- Bei mehrseitigen Beilagen mit einer Länge ab 230 mm muss der Bund an der langen Seite sein.

2. Gewicht:

- DIN A6 3 – 20 g
- DIN A6 – DIN A5 8 – 30 g
- DIN A5 – DIN A4 8 – 70 g
- DIN A4 10 – 100 g

3. Papiergewicht:

- Einzelblätter im Format DIN A6 dürfen ein Gewicht von 3 g (Papiergewicht von 170 g/m²) nicht unterschreiten.
- Einzelblätter mit Formaten größer als DIN A6 bis DIN A4 müssen ein Gewicht von mind. 8 g (Papiergewicht von 120 g/m²) aufweisen.

4. Falzarten:

- Mehrseitige Beilagen können nur als Kreuz-, Wickel- oder Mittenfalz verarbeitet werden.
- Zickzack- (\ \ / /) und Altarfalz (\ - /) sowie Kreis-, Oval- oder ähnliche Sonderformate lassen sich nicht verarbeiten.

5. Beschnitt:

- Alle Beilagen müssen rechteckig und formatgleich geschnitten sein.
- Beilagen müssen sich problemlos vereinzeln lassen und dürfen nicht durch Schnitte mit stumpfen Messern, Feuchtigkeit oder Elektrostatik aneinanderhaften.

6. Beilagen mit Beiklebern oder Warenproben:

- Postkarten sind in der Beilage grundsätzlich innen anzukleben.
- Bei Beilagen mit außen positionierten Beiklebern liegt der Leimstreifen nach dem Einstecken parallel zum Bund des Trägerproduktes.
- Beilagen mit auf- bzw. eingeklebten Warenproben können nur nach vorheriger Absprache und Probe- lauf verarbeitet werden.
- Einleger müssen bündig und formatgleich mit dem Umschlag sein.

7. Drahrückstichheftung/Falzleimung:

- Bei mehrseitigen drahtgehefteten Beilagen muss die Drahtstärke der Heftklammer der Beilagen- stärke angepasst sein.
- Der Heftdraht darf im Beilagenstapel nicht auftragen.

8. Anlieferungszustand:

- Die unverschränkten, ungebundenen, kantenge- raden Lagen sollen eine Höhe von 100 bis 120 mm aufweisen, damit sie von Hand greifbar sind.
- Beiprodukte müssen in der Art beschaffen sein, dass eine industrielle Weiterverarbeitung auch auf Hochleistungsmaschinen ohne zusätzliche manu- elle Eingriffe möglich ist.
- Aneinanderhaften durch elektrostatische Einflüsse, klebende Farben, feucht gewordene Exemplare, Stanzungen oder Perforationen mit stumpfen Werkzeugen sind ohne manuelle Eingriffe nicht zu verarbeiten und verursachen Mehrkosten.
- Beiprodukte sind ohne umgeknickte Ecken, Quetschfalten und verlagerte Rücken anzuliefern. Entsprechende Mängel können zu Leistungsminde- rungen und entsprechenden Mehrkosten führen.

ANFORDERUNGEN AN KUNDEN-BEILAGEN

9. Palettierung:

- Die Palettierung der Beiprodukte muss auf Europaletten erfolgen.
- Die Palettensicherung muss eine Deformierung der Beiprodukte ausschließen und diese gegen Feuchtigkeit schützen.
- Die Paletten sind an mind. zwei Seiten per Palettenfahne mit folgenden Angaben auszuzeichnen:
 - a) Name des Produkts
 - b) Objekt
 - c) Ausgabe
 - d) Produktart
 - e) Exemplare pro Palette
 - f) Exemplare pro Gesamtlieferung
 - g) Paletten-Nummer
 - h) Auftraggeber
 - i) Absender
 - j) Empfänger

10. Lieferschein:

- Für jede Lieferung muss ein vollständiger Lieferschein vorliegen.
- Die Angaben auf dem Lieferschein müssen denen der Palettenfahne entsprechen.
- Unterschiedliche Versionen müssen unter der Angabe des Namens und der Anzahl der Exemplare separat aufgeführt sein.

11. Packmitteleinsatz:

- Nur soviel Verpackung einsetzen wie unbedingt nötig und nur leicht verwertbare Packstoffe verwenden.
- Mehrwegtauschpaletten (Europaletten) aus unbehandeltem Vollholz. Paletten aus anderen Materialien vermeiden.
- Einwegverpackungen aus unbeschichtetem Material.
- Schrumpf- und Stretchfolie farblos aus Polyethylen.
- Zwischen- und Abdecklagen aus Papier, Pappe oder unbehandeltem Holz.

- Umreifungsbänder aus Polyethylen, Metallbänder aus Unfallverhütungsgründen vermeiden.
- Klebebänder und Etiketten aus gleichem Material wie Packstoff.

12. Doppelbelegung:

- Doppelbelegungen sind nicht völlig auszuschließen, vor allem bei Einzelblättern oder niederem Papiergewicht.
- Fehlsteuerungen, Fehlbelegungen oder Doppelbelegungen von ca. 2 % sind branchenüblich.

13. Teilbelegungen:

Die Unterbringung in genau begrenzten Teilaufgaben erfolgt bestmöglich. Geringfügige Gebietsabweichungen berechtigen nicht zu Ersatzansprüchen.

14. Zuschussmenge:

Für eine Komplettbelegung ist eine Zuschussmenge von mindestens 300 Exemplaren erforderlich.

15. Voreinstecken von Beilagen:

- Soll die Beilage als Hülle für weitere Beilagen verwendet werden muss sie mindestens ein Format von 230 x 150 mm und maximal 355 x 255 mm aufweisen. Die Bundseite ist dabei immer die längere Seite.
- Die einzusteckenden Beilagen dürfen nicht größer sein als die Beilage, die als Hülle verwendet wird.
- Die einzusteckende Beilage wird nicht in der Mitte eingelegt. Beim Einsteckvorgang wird nur eine Seite angehoben und dort die Beilage eingesteckt.

SONSTIGE ANGABEN:

Anlieferungstermine:

- Drei Werktagen vor Produktionstermin frei Haus (Mo. – Do.: 8 – 17 Uhr, Fr.: 8 – 15 Uhr), frühestens jedoch 14 Tage vorher.